



Zitate-Forum 14

Marie von Ebner-Eschenbach:

Wirklich gute Freunde sind Menschen, die uns ganz genau kennen, und trotzdem zu uns halten.

Andreas Chargel, Göttingen:

Ich unterscheide Freunde und gute Bekannte. Eine Freundschaft entwickelt sich erst über einen längeren Zeitraum. Menschen lernen sich in ganz verschiedenen Lebenssituationen kennen. Bei gegenseitiger Sympathie entsteht zuerst eine gute Bekanntschaft, die später zur Freundschaft werden kann.

Kein Mensch ist ohne Fehler und Schwächen. Wenn Menschen sich gegenseitig mit all ihren Fehlern akzeptieren, sich gut verstehen und völlig aufeinander verlassen können, dann mögen sie Freunde sein. Freundschaft braucht auch Respekt, Diskretion und ein Gespür für die richtige Distanz.

Lina Prohaska, Wien:

Es gibt Menschen, mit denen ich über lange Zeiten keinen Kontakt habe; aber jede unserer Begegnungen ist, als wären wir gestern das letzte Mal zusammen gewesen. Es gibt Menschen, bei denen ich unbedachten Blödsinn reden kann; sie hauen es mir nicht um die Ohren. Es gibt Menschen, die sofort kommen, wenn sie merken, dass ich Hilfe brauche. Es gibt Menschen, denen ich in tiefer Zuneigung verbunden bin; wir fühlen uns seelenverwandt. Keinen dieser Menschen kenne ich genau – nicht einmal mich selbst.

Paula Mayer, München:

Ganz genau kennen und trotzdem zu einem halten – da klingen viele negative Eigenschaften und Erfahrungen mit, denen aber doch wenigstens einige gute Eigenschaften gegenüberstehen. Jeder muss für sich entscheiden, wie er was bewertet.

Erich Halgenot, San Franzisko:

Warum denn trotzdem? Menschen, die sich gut kennen, können gerade auch deshalb zusammenhalten. Das Zitat dürfte für gute Partnerschaften ebenso gelten.